

Ottendorfer Zeitung

Amts-Blatt

des Gemeinderates und Gemeindevorstandes zu Ottendorf-Moritzdorf.

Mit wöchentlich erscheinender Sonntagsbeilage „Illustriertes Unterhaltungsblatt“, sowie den abwechselnd erscheinenden Beilagen „Handel und Wandel“, „Feld und Garten“, „Spiel und Sport“ und „Deutsche Mode“

Druck u. Verlag der fa. H. Röhle, Inh. A. Storch in Groß-Okrilla.

für die Redaktion verantwortlich A. Storch in Groß-Okrilla.

Nummer 114.

Freitag, den 22. September 1911

10. Jahrgang

Amtlicher Teil.

Sonnabend, den 23. Septemb., abends 8 Uhr öffentl. Gemeinderats-Sitzung.

Die Tagesordnung hängt am Anschlagbrett in der Hausflur des hiesigen Gemeinderates aus.

Ottendorf-Moritzdorf, den 21. September 1911.

Der Gemeindevorstand.

Holzversteigerung auf Lausnitzer Staatsforstrevier.

Im Hotel „Zum schwarzen Adler“ in Königsbrück sollen

Mittwoch, den 27. September, von nachm. 1/2 Uhr an

7661 weiche Klöcher von 11 bis 24 cm Oberstärke, 2,4 und 4,5 Meter Länge, 20 sichteine Deckstangen 8 u. 10 cm Unterstärke, 450 sichteine Reisstangen 4 bis 7 cm Unterstärke und

Donnerstag, den 28. September von vorm. 1/2 10 Uhr an

3 Km. sichteine Nussheute, 7 Km. weiche Brennheute, 6 Km. harte und 826 Km. weiche Brennknäppel, 413 Km. weiche Hehe, aufbereitet in den Durchforstungen der Abteilungen 22, 23, 24, 35, 43, 53, 65 und 70, in den Pflanzungen der Abteilungen 27, 65, 69, 70, 72 und 84, in den Grenz- und Wegeerdummen der Abteilungen 15, 27, 28, 31, 33, 34, 36, 37, 39, 45, 46, 48 und 49, sowie einzeln in den Abteilungen 69 und 70,

gegen sofortige Bezahlung und unter den vorher bekannt zu machenden Bedingungen versteigert werden.

Die unterzeichnete Revierverwaltung erteilt über obige Holzr näheren Auskunft.

Laussnitz und Moritzburg, am 6. September 1911.

Rgl. Forstrevierverwaltung.

Rgl. Forstrentamt.

Das Neueste für eilige Leser.

Die populäre Halle „Der Mensch“ in der Internationalen Hygiene-Ausstellung bleibt von heute ab abends auch noch sechs Uhr noch mehrere Stunden geöffnet.

Der sächsische Landtag ist auf Dienstag den 7. November einberufen worden. Die feierliche Eröffnung durch den König findet am 9. November im königlichen Residenzschloß statt.

In Leipzig soll von einer neu gegründeten Vereinigung auf sächsischem Areal ein neuer Flugplatz in der Nähe von ...

Das österreichische Eisenbahnministerium hat auch für Kartoffeln, Gemüse und Hülsenfrüchte eine 50 prozentige Frachtermäßigung auf den Staatsbahnen verfügt.

In Königsbrück bei Prag kam es gestern im Anschluß an eine Demonstration national-sozialer Arbeiter gegen die Teuerung zu Krawallen.

Vertikales und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, 21. September 1911.

* Herbsnebel. In den Feinden, die viel mehr gefährdet werden, als nötig ist, gehört auch das trübe neblige Wetter, das uns jetzt umgibt und von dem wir schon in den letzten Tagen einen kleinen Vorgeschmack hatten. Der Mensch fühlt sich bei Nebel allerdings nicht so recht behaglich. Wer sich aber daran gewöhnt, in kräftigem Schritt auch durch den Nebel zu gehen, der wird bald merken, wie der Körper die schädlichen Einflüsse des Nebels gar nicht mehr empfindet. Heute dagegen, die ich glücklich in ihre vier Wände verfrachten, bekommen bei geringstem Wetterumschlag Befürchtungen aller Art. Wohl empfinden wir nicht die Freude am Spaziergehen wie an klaren hellen Tagen, denn das Düstere in der Natur ist unwillkürlich auf die Seele eine beeinflussende Wirkung aus, wir geraten in melancholische Grübeleien. Allein über vorläufige Stimmungen muß man Herr sein. Wer die Herbstnebel, die wie Giftschleier über die Weite liegen, mit poetischen Gedanken betrachtet, der wird die feine Schönheit der aus dem Nebel hervorgehenden und ungewissen Schattierungen am liebsten zarten Gebilde bewundern und sagen vom Eifönlige und andere fallen ihm

ein, während er immer weiterschreitet, mitten durch den Herbsnebel hindurch.

* Ortsverein. Die gestrige Hauptversammlung des Ortsvereins wählte den bisherigen Vorstand einstimmig wieder. Esfreulicherweise nahmen die Herren ihre Ämter wieder an, obwohl leider nicht die gelante Arbeit immer die verdiente Würdigung gefunden hatte. Ein Rückblick auf das vergangene Jahr zeigt, daß der Verein trotz hoher Kosten eine Stärkung seiner Rasse erzielte. Dankbar wurden in der Einwohnerversammlung die durch Mitwirkung des Vereins geschaffenen besseren Jugendverbände anerkannt. Die gestrige Versammlung beschloß, auch noch bessere Jugendverbände nach Berlin, Görlitz etc. anzuregen. An einem der letzten Oktober-Sonnabende soll im Gasthof vom Tisch ein Lichtbildvortrag und zwar nachmittags für Kinder und Abends für Erwachsene stattfinden.

* Einen Familien-Abend bereitet gegenwärtig der Turnverein Jahn für Sonntag, den 8. Oktober im Ros-Saale vor. Der Verein will damit seinen Mitgliedern und deren Angehörigen ein paar frohliche Stunden bereiten.

* Das Königsabzeichen für gute Schleißeleistungen erhielten für 1911 die 11. Kompanie des 2. Grenadierregiments Nr. 101 und die vierte Batterie des 32. Feldartillerie-Regiments.

* Monatsunfälle. Der Oberleutnant und Bataillonsadjutant Agricola stürzte vom Pferd und erlitt einen Schädelbruch. Er wurde nach dem Garnisonlazarett in Pirna gebracht. Ebenso ein Soldat der 8. Kompanie des 177. Infanterie-Regiments, der Verletzungen im Wsod durch unvorsichtiges Umgehen mit Flugpatronen erlitten hatte.

Dresden. Nach einer Mitteilung soll die berühmte Ausstellung „Der Mensch“ auf der Internationalen Hygiene-Ausstellung nach Schluß der Ausstellung nach Wien überführt werden, wasu Geh. Rat Lingner, der Präsident der „Weltausstellung für Gesundheitspflege“ bereits seine Genehmigung erteilt habe. Wie wir weiter erfahren, besteht ein beträchtlicher Plan zwar in Wien, doch wird es aller Voraussicht nach gelingen, diese seltene und unvergleichlich schöne Ausstellung für Dresden zu

erhalten. So schweben gegenwärtig Verhandlungen, diese Gruppe in einem eigenen Museum unterzubringen. Auch andere Staaten haben sich bereits bemüht, die Abteilung „Der Mensch“ in ihren Besitz zu bringen.

In der hiesigen Schugmannschaft herrscht infolge eines Erlasses des Polizeipräsidenten, wonach für die Schupleute Turnunterricht eingeführt wird, um ihre körperliche Widerstandskraft zu erhöhen und einer frühzeitigen Pensionierung vorzubeugen, Unzufriedenheit. Die Hälfte der Turnstunden ist in die bisherige freie Zeit der Polizeibeamten gelegt worden, wodurch diese, die auch anlässlich der Ausstellung dienstlich in Anspruch genommen sind, Protestversammlungen in dieser Angelegenheit abhalten werden.

Unter den Kindern des sächsischen Vieh- und Schlachthofes war am Montag die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen. Sie ist aber bereits wieder erloschen, nachdem sämtliche Tiere abgeschlachtet worden sind und die Desinfektion des Vieh- und Schlachthofes erfolgt ist.

Nadeberg. Wie vorausgesehen war, hat der Konflikt einzelner Stadtorbunden mit dem Vorsteher wegen dessen Geschäftsführung eine Krise nach sich gezogen. Der Vorsteher des Kollegiums Rechtsanwalt Edenbrecht hat sein Amt niedergelegt.

Taubenheim. Wegen Diphtherieerkrankungen unter den Schülern mußte die hiesige Schule bis zum 8. Oktober geschlossen werden. Vom 20. August bis Mitte September waren 88 Erkrankungsfälle zu verzeichnen.

Oberposta. Der Regimentskommandeur des 17. Ulanenregiments, Herr Oberst-Leutnant von Bodenhausen, veröffentlicht einen Dank an alle, die anlässlich des furchtbaren Unglücksfalles bei Oberposta hilfreiche Hand anlegten. So sind dies vor allem der Samariterverein von Pirna, die Schiffer, Herr Privatrat Steinert in Oberposta und mehrere Einwohner von Pirna und Posta.

Kochwein. Der Agent Beutler von hier stürzte in Marbach auf seiner Straße mit seinem Fahrrad und erlitt dabei einen schweren Schädelbruch.

Kobewisch i. V. Durch einen Sturz vom Dache tödlich verunglückt ist der von hier stammende in Auerbach arbeitende Dachdecker-gehilfe Arno Strobel, der junge Mann, welcher für künftigen 1. Oktober zum Militärdienst ein- treten sollte, stürzte vom Dache eines Neubaus und erlitt dabei eine Zertrümmerung der Schädelkapsel, einen Oberschenkel- und einen Unterkieferbruch.

Wilsdruff. Der kürzlich verstorbene privatisierende Wölkgermeister August Rose hat der Kirche 5000 Mk. und dem Frauenverein 8000 Mk. hinterlassen.

Zwickau. In der Angelegenheit der Ermordung der Fabrikarbeiterin Anna Hahn in Oberplanitz ist soeben der frühere Geliebte des Mädchens, der Schlosser Karl Ullmann verhaftet worden. Er war bereits am Morde- tage vorübergehend verhaftet, dann aber wieder auf freien Fuß gesetzt worden. Ullmann hat sich in Widersprüche verwickelt in bezug auf die Angaben über seinen Aufenthalt am Abend des Mordtages. Er behauptet, seine Behauptung nicht verlassen zu haben, während Zeugen bekunden, daß sie ihn an jenem Abend auf der Straße gesehen und mit ihm gesprochen haben. Ullmann scheint der Täterschaft dringend verdächtig und wurde in das Zwickauer Untersuchungsgefängnis eingeliefert.

Leipzig. Das Reichsgericht verwarf gestern die Revision des Handarbeiters Karl Robert Kopf, der am 30. Juni vom Schwurgericht Eisenach wegen zweifachen Frauenmordes, begangen in den Jahren 1909 und 1910, sowie wegen Körperverletzung und Rückfallsdiebstahls zweimal zum Tode und 14 Jahren Zuchthaus verurteilt worden war.

Die alte Uhr.

Tide tad — tide tad.

Großmutterle sitzt so krumm da und schläft.
De Nase vom Gefirde fällt.
Großmutterle gelt ja es gelt? —
Du tußt doch wirklich bloß schlafen?

Tide tad — tide tad,

Ihr müder Kopf fällt noch forme so schwer
Ich halte se fest, ich schreie voll Not.
Die gutte Großmutterle is tot, —
Und ich kriege keenen Dreier mehr!

Tide tad — tide — — —

Bei einem Ballvergnügen in einem kleinen Lokale in der Nähe der Nürnberger Straße wurde durch ein starke Patrouille der Kriminalpolizei die Verhaftung von sechs als Frauen verkleideten Mannspersonen vorgenommen. Die Verhafteten trugen zum Teil kostbare Gewänder, die reich mit Schmuckstücken ausgestattet waren. Sie wurden auf das Polizeiamt geführt und wegen Verübung groben Unfugs in Haft behalten.

Ostzig. Der in der hiesigen JuteSpinneret beschäftigte 20 Jahre alte Arbeiter Klehner aus Schönfeld geriet während der Arbeit in das Getriebe einer Krempelmaschine, wobei ihm der rechte Arm abgerissen wurde.

Pittau. In das Transformatorshäuschen in der Nähe des Kreisamts bei Seiffenroderdorf war ein Hahn geflogen. Um es wieder herauszuholen, öffnete der Maschinenbauer Dubel unvorsichtigerweise den Transformator. Der etwa 40 Jahre alte Mann wurde durch einen elektrischen Schlag auf der Stelle getötet. Seine Schwiegereltern, deren Mutter und eine anwesende Frau, die den Unglücklichen befreien wollten, erlitten bei der Verührung des Körpers erhebliche Verletzungen am Kopfe und Oberarme, da der Tote noch mit der Leitung in Verbindung war.

Schönberg i. V. In der Scheune des Meierhofes der Baronin Kopal zu Stein- grub brach Feuer aus, das die mit der Ernte gefüllten Gebäude vollständig einäscherte. Auch das angrenzende Gasthaus der Frau Kolb wurde völlig vernichtet.

Auerbach i. V. Die 16jährige Tochter der am Graben wohnenden Witwe L. stürzte vom 1. Stockwerk herab und blieb auf der Straße mit schweren Bein- und inneren Verletzungen liegen.

Plaue. In der vogtländischen Wäsche- fabrik brach gestern Großfeuer aus, das einen Schaden von nahezu 100 000 Mark anrichtete. Das Feuer wurde durch die Fabrikfeuerwehr und die Freiwillige Feuerwehr gelöscht.

Aue. Unter dem Verdacht, am 9. d. M. in der Nähe von Auerhammer einen Rauban- fall auf ein junges Mädchen versucht zu haben, wurde hier ein arbeitsloser Maurer aus Neu- städtel verhaftet. Bei der Konfrontation be- zeichnete ihn das Mädchen mit Bestimmtheit als den Täter.

Letzte Nachrichten.

Seit gestern ist in verschiedenen Teilen des Thüringer Waldes Schneefall eingetreten. In den nördlichen Teilen Thüringens herrscht nach wie vor warmes Wetter und klagt man noch immer über Dürre und Trockenheit.

Im Walde bei Dlugowicz, an der sächsisch- russischen Grenze, ermordeten Wildblinde den Jäger Malowski und jündeten dessen Haus an. Die Mörder entkamen.

Der sächsische Kaiser empfing den Korps- kommandanten von Sarajevo, General von Auffenberg in Audienz, deren Ergebnis die Ernennung des Generals zum Kriegsgeminister gewesen ist.

Geschäfts-Eröffnung!

Einem geehrten Publikum von Moritzdorf und Umgegend die ergebene Mitteilung, daß ich im Hause des Herrn Grohmann am **Sonnabend den 23. d. M.** ein

Barbier- und Friseur-Geschäft

verbunden mit Zahnziehen eröffnen werde.

Um gütige Unterstützung meines Unternehmens bitte

Hochachtungsvoll

R. Schmidt
Barbier und Friseur.

Trültzsch's Citronensaftkur

Naturheilkraftiger Zitronensaft aus frischen Zitronen gegen Gicht, Rheuma, Fettsucht, Ischias, Halsleid, Blasen-, Nieren u. Gallensteine. Probest. nach Anweisung u. Danksag. vieler Geheilten. bei Abgabe dieser Zeitung gratis u. franko oder Saft von ca. 60 Zitronen 3,25, von ca. 120 Zitronen 5,50 fsk. Zu Küchenzwecken u. Bereitung erfrischend. Limonaden unentb. **Heinr. Trültzsch, Berlin O. 34** Königsbergerstr. 17.

Gicht u. Magenleid. Frau Hel. Br. in Wsch. schreibt: Telle Ihnen mit, daß ich lange an Gicht litt, ich wandte Ihre Zitronensaftkur an genau nach Vorschrift, und kann ich Ihnen mit Freuden mitteilen, daß ich mich jetzt recht wohl fühle. Ich hatte keinen Appetit zum Essen, jetzt esse ich für zwei, ich bin 3. J. von meinen Schmerzen befreit und kann jedem Leidenden die Kur empfehlen.

Rheumatismus. Herr Ph. R. schreibt: Nach Gebrauch Ihres Zitronensaftes ist nun alles befreit, ich fühle mich in die Jünglingsjahre zurückversetzt, trotz meiner 52 Jahre. Mein Körper war ein reines Durcheinander: Magen-, Schwindel, Appetitlosigkeit, Mattigkeit in allen Gliedern und zeitweilig heftige Schmerzen in denselben. Reigen im Nacken und Muskeln der Oberextremität und Gicht in den großen Gelenken mit bedeutenden Schmerzen und Geschwulst bis an die Waden. Ich fühle mich verpflichtet, Ihren Zitronensaft aufs wärmste zu empfehlen.

Fettsucht. Bitte mir umgehend für 6 M. Zitronensaft zu senden, muß Ihnen zu meiner Freude mitteilen, daß ich 8 Pfd. abgenommen habe, und werde Ihren Saft künftig in meinem Hause nicht mehr fehlen lassen.

Ischias. Ich litt seit zwei Jahren an heftigstem Ischias. Durch Ihre Zitronensaftkur bin ich gänzlich davon befreit.

Kalsleiden. Von einer heftigen Halsentzündung befallen, wendete ich Ihren Zitronensaft an, ich gurgelte täglich 3 mal, nach kurzem Gebrauch war ich vollständig wieder hergestellt.

Gallenleiden. Habe gewissenhaft Ihre Kur gebraucht, habe nicht mehr die furchtbaren Gallenleiden-Schmerzen usw. Frau Joh. Sch., Norder.

Man sieht mit **Plombe H. T.**

Die weltbekanntesten vorzüglichsten

„Hermes“-Trocken-Batterien

für Taschenlampen

mit grösster Lebensdauer und hervorragender Lichtabgabe erhalten Sie nur bei

Hermann Rühle, Ottendorf-Okrilla

Grösste Auswahl in Taschenlampen, Kohlen- und Metallfadenbirnen für Taschenlampen

Der haltbarste und eleganteste

Fussboden-Anstrich

ist Gündels Bernsteinfussboden-Lack u. Farbe in sieben Nuancen.

Ottendorf-Okrilla. **Kreuz-Drogerie**



Zum Vorstreichen empfehle:

Delfarben (streichlertig) Firniss

Pinzel, moderne Schablonen, Kanten etc. u. Wasserfarben.

Ottendorf-Okrilla. **Fritz Jaekel**

Empfehlenswerte Ausflugsorte!

Grundmühle Waebau Seifersdorf-Tal
Allen Touristen und Spaziergängern empfehle ich mein im idyllischen Adertale am Eingang in das Seifersdorfer Tal gelegenes Restaurant als beliebten Ausflugsort. Gute Biere, Kaffee, Milch und sonstige Getränke. Kalte Küche. Jeden Dienstag u. Freitag Eierplinsen. Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein **R. Lehmann**.

Eingeschlossen
Schattige Veranda
Ausführliche Führer sind in der Marienmühle zu haben
Telephon Amt Nobeberg 2892

„Jägerhof“, Laussnitz
Besitzer H. Faust
Hatte mein neuereoriertes Garten-Restaurant, ganz besonders geeignet für Familienausflüge, Absteigeort für Radler u. Automobilisten bestens empfohlen.
Schöne Gesellschaftszimmer
Tadellose Küche
Schattiger Lindengarten
Hochfeine Getränke

Forellenschänke Liegau
— bester und schönster Ausflugsort —
hält sich bei Ausflügen bestens empfohlen.
Herri. Partie durchs Seifersdorfer Tal
Gute Küche — Bestgelegte Biere und Weine
Jeden Montag und Donnerstag: ff. Eierplinsen
Hochachtungsvoll **M. Ziegenhals**.

Marienmühle
Die Besucher des Seifersdorfer Tales finden in der besten Verpflegung zu jeder Tageszeit. — Bestzügliche, gutgepflegte Getränke. — Gute Landkost zu billigen Preisen.
Hochachtungsvoll **Johannes Bindermann**.

Bellebter Ausflugsort
Werden Vereinen, Familien und Ausflüglern bestens empfohlen.
Busch-Schänke Lomnitz
Gute Speisen und Getränke
Um zahlr. Zuspruch bittet **P. Schuster**.
Besten Familien-Aufenthalt

Restaurant und Café „Marien-Quelle“ Liegau

Vorzügl. Speisen & Spec. Obst-Weine
Fein. Kaffee Div. Gebäck Schlagsahne
Mittagsloich Selbstgebackene Kuchen
Verschiedenes Eis

Modern einger. Verkehrslokal
Bestens empfiehlt sich
Hochachtungsvoll **Saul Medrich**
Vereine bitte anmelden

Schöne Fremdensimmer im Sächsischen
Jungborn und Terrassenhaus
mit und ohne Senion
Luftbad Waldpark Lusthütten

Für

Radfahrer

ist

Velodurin

unentbehrlich. Es macht den Luftschlauch dreimal haltbarer. Nagelverletzungen unschädlich, abgelegte alte Schläuche wieder verwendbar und das Mitführen der Luftpumpe überflüssig.

1 Mk. pro Karton

Generalvertrieb: **Ewald Olbrich, Ottendorf.**

1 Jahr ausreichend!

Briefpapier-Ausstattungen

in den modernsten Papieren und großer Auswahl

Briefordner, Schreibzeuge, Schreibunterlagen
Poesie-, Postkarten-, Briefmarken-, Photographie-Albuns und Ständer
Gesangbücher
Bilderbücher

Jugend-Schriften
in reichhaltiger Auswahl

Malkasten für Kinder
Koorier-Kette
Modellerbogen
Ankleide-Figuren
empfiehlt

H. Rühle

Gross-Okrilla.

Speisekartoffeln

verkauft billig **Peuckert, Ottendorf**

Speise-Kartoffeln und Ferkel

verkauft **Rittergut Grünberg**

Wohnung

bestehend aus Stube, Küche, zwei Kammern und Zubehör zu vermieten und per 1. Januar 1912 zu beziehen.

Bergstraße 90f.

Heute Abend

verpunde ich im Gasthof zum Ross einen

Ziegenbock

pro Pjund 68 Pfg.

Es ladet ergebenst ein

Louis Zange.

„Glückliche Eltern“

Verlangen Sie sofort Gratis-Prospekt! „Glückliche Eltern“
Preisliste über Mutterspritzen, Leibbinden und alle Hygienischen Frauenartikel sende diskret zu.

Rich. Freisleben, Dresden-A., Postplatz.

Auf dieses Inserat Rabatt.